

Frauenheld sitzt in der Klemme

Theater Stetten Erfolgreiche Premiere mit «Chaos im Penthuus»



Erklärungsbedarf Annika Gasser (*Thesy Vogler*) soll Lebemann Nik Keller (*Rolf Sturzenegger*) aus der Klemme helfen. Hauswart David Maruna, gespielt von Ruedi Hug (rechts), zeigt sich schockiert.

FOTO: RI

Im Zweijahresturnus steigt die Theatergruppe Stetten jeweils kurz nach Neujahr in die Hosen und begeistert das treue Publikum mit erfrischem Volkstheater. Diesmal haben die Laienschauspieler unter der Regie von Albert With die Komödie von Claudia Gysel «Chaos im Penthuus» einstudiert. Die Premiere am Samstagabend ging wie gewohnt vor ausverkauftem Haus über die Bühne. Nebst vielen Einheimischen waren auch heuer wieder zahlreiche Stammgäste aus nah und fern auszumachen. Selbst ein Aargauer Oberrichter sass im Saal!

In der Rolle des Lebemannes Nik Keller, einem Fotografen, lief Rolf Sturzenegger – eine feste Grösse von Theater Stetten – zu guter Form auf. Seine etwas naive Mitbewohnerin im Penthouse, Annika Gasser (*Thesy Vogler*) benutzt er je nach Situation als Schwester oder Ehefrau. Dies alles, um sich der

vielen Liebschaften zu erwehren, die ihn allmählich in arge Verlegenheit und verzwickte Situationen bringen. Als eines Tages Sabrina Spring (*Nicole Höhener*), eine temperamentvolle Springreiterin, Tanja Schwarz (*Susanne Bochsler*), ein attraktiver Flight-Attendant, und seine forsche ehemalige Freundin Kiki Fortuna (*Uschy With*), mit der er angeblich ein Kind gezeugt haben soll, nacheinander im Penthouse auftauchen, ist das Chaos perfekt. Nik Kellers Freund Roger Meister, ein Journalist (*Werni Humbel*), und der omnipräsente Hauswart David Maruna (*Ruedi Hug*), verfolgen das Geschehen mit gemischten Gefühlen und versuchen die Situation auch zu ihren Gunsten auszunutzen. Der Besitzerin des Penthouse, Lotti Müller (*Ruth Mettau-er*), gefällt das unmoralische Treiben in ihrem Haus ganz und gar nicht. Sie muss aber später, als herauskommt,

dass ihr Mann offenbar ins Sexgewerbe involviert ist, das Handtuch werfen und die an Nik Keller mündlich ausgesprochene Kündigung zurückziehen. Am Schluss wenden sich die Freundinnen, eine nach der anderen, von Nik Keller ab. Das macht ihm allerdings wenig aus, denn per Telefon sucht er schon das nächste Opfer... Am Schluss gab es lang anhaltenden Applaus vom dankbaren Publikum. Theater Stetten ist ein Gemeinschaftswerk mehrerer Dorfvereine. Neben der Theatergruppe sorgen die Jugendgruppe, der Kirchenchor Cäcilia und der Männerchor Frohsinn für einen reibungslosen Ablauf beim Vorverkauf, im Service und beim Losverkauf in den Pausen. (*ri*)

Letzte Aufführungen: Freitag, 11. Januar, Samstag, 12. Januar, je 20.15 Uhr. Vorverkauf täglich zwischen 15 und 17 Uhr über Tel. 056/496 39 22.